

## TransRitus Eingangs-Statement

In unserer Gesellschaft wandeln sich zunehmend bisherige Selbstverständlichkeiten zu Optionen. Damit sind erhebliche Freiheitsgewinne verbunden. Zugleich ergeben sich daraus neue Herausforderungen für die Lebensgestaltung. Diese werden besonders an Übergängen im Leben spürbar.

Der Prozess der Geschlechtsangleichung ist ein solcher gravierender Übergang im Leben eines Menschen und der ihm bzw. ihr sozial verbundenen Personen.

Im Laufe der Christentumsgeschichte bildeten sich Segenshandlungen als liturgische Formen der Begleitung bei Übergängen im Leben heraus. Bei allen Veränderungen und Schwankungen im Einzelnen haben sie ein gemeinsames theologisches Zentrum: In ihnen werden Menschen auf ihrem Taufweg der Begleitung durch Gott vergewissert. Dieser segnende Zuspruch hat sich – wie nicht zuletzt die Attraktivität der sog. Kasualien zeigt – vielfach bewährt.

Von daher ist es sinnvoll und wichtig, dass auch Menschen im Prozess der Geschlechtsangleichung die Möglichkeit einer solchen Begleitung erhalten. Der Bezug auf ihre Taufe kann dabei inhaltlich und symbolisch orientieren.

Da bei meiner praktisch-theologischen Arbeit seit dreißig Jahren ein Schwergewicht auf der Beschäftigung mit der Taufpraxis liegt, will ich den Versuch einer benediktionalen Begleitung der Geschlechtsangleichung gern unterstützen.

Christian Grethlein